



Dokumentation

**EU-Freihandelsabkommen, bilaterale Investitionsschutzabkommen
sowie Verfahren im Rahmen des Investor-State-Dispute-Settlement**



EU-Freihandelsabkommen, bilaterale Investitionsschutzabkommen sowie Verfahren im Rahmen des Investor-State-Dispute-Settlement

Verfasser: [REDACTED]
Aktenzeichen: WD 2 - 3000 - 017/14
Abschluss der Arbeit: 11. Februar 2014
Fachbereich: WD 2: Auswärtiges, Völkerrecht, wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Verteidigung, Menschenrechte und humanitäre Hilfe
Telefon: [REDACTED]

Inhaltsverzeichnis

1.	Bilateraler Investitionsschutz und EU-Freihandelsabkommen	4
2.	Investor-Staat-Verfahren	5
2.1.	Abgeschlossene Fälle mit deutscher Beteiligung	6
2.2.	Anhängige Fälle mit deutscher Beteiligung	8

1. Bilateraler Investitionsschutz und EU-Freihandelsabkommen

Der Schutz europäischer Auslandsinvestitionen wird derzeit (noch) durch über 1700 **bilaterale Investitionsschutzabkommen** (BITs) zwischen EU-Mitgliedstaaten und Drittstaaten sichergestellt. Deutschland hat ca. 140 Investitionsschutz und -förderungsverträge geschlossen.¹

Die **handelspolitischen Kompetenzen der EU** umfassen seit dem Vertrag von Lissabon (2009) auch den Abschluss von Abkommen über „**ausländische Direktinvestitionen**“ (Art. 3 Abs. 1e i.V.m. Art. 207 Abs. 1 AEUV).² Die EU-Kommission hat inzwischen mit Kanada, Singapur und Indien Abkommen mit Investitionsschutzbestimmungen ausgehandelt; Investitionsschutzabkommen mit China und Japan sowie mit Partnern im Mittelmeerraum und im ASEAN sind geplant.³

Daneben enthalten viele neuere **regionale Freihandelsabkommen** wie das NAFTA (Kapitel XI) oder das USA-Chile-Freihandelsabkommen umfangreiche Bestimmungen zum Investitionsschutz.⁴

Anders sieht es dagegen bei den **Freihandelsabkommen der EU** z.B. mit Chile,⁵ Mexiko⁶ oder der Schweiz⁷ aus, die keine Investitionsschutzbestimmungen enthalten. Auch die neuesten, im Laufe

-
- 1 Vgl. dazu die Übersicht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie v. 2.10.2013, <http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/B/bilaterale-investitionsfoerderungs-und-schutzvertraege-IFV.property=pdf.bereich=bmwi.sprache=de.rwb=true.pdf> (Anlage 1).
 - 2 Problematisch ist insoweit die Fortführung bisheriger Investitionsschutzverträge der EU-Mitgliedstaaten; dazu Ostenek, in: Schwarze (Hrsg.), EU-Kommentar, Baden-Baden: Nomos, 3. Aufl. 2012, Art. 207 AEUV, Rdnr. 13 ff.
 - 3 Vgl. zum Verhandlungsstand http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2012/november/tradoc_150129.pdf.
 - 4 Vgl. näher Herdegen, Matthias, Internationales Wirtschaftsrecht, München: Beck, 10. Aufl. 2013, § 23, Rdnr. 8. Zum TTIP vgl. Mair/Mildner, Im Schulterschluss für offene Märkte und Investorenschutz, SWP-Aktuell, Februar 2013, verfügbar unter http://www.swp-berlin.org/fileadmin/contents/products/aktuell/2013A15_mai_mdn.pdf
 - 5 Übereinkommen EU / Chile v. 30.12.2002, <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2002:352:0003:1439:EN:PDF>.
 - 6 Decision No. 2/2000 of the EC/Mexico Joint Council of 23 March 2000, http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2004/october/tradoc_111722.pdf.
 - 7 Abkommen mit der Schweiz v. 22.7.1972 (http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2007/january/tradoc_133045.pdf). Eine Übersicht über die bestehenden Freihandels- und Präferenzabkommen der EU findet sich unter http://ec.europa.eu/internal_market/publicprocurement/rules/free_trade_agreements/index_de.htm sowie auf der Homepage der IHK Stuttgart (http://www.stuttgart.ihk24.de/linkableblob/sihk24/international/downloads/1507134/.13./data/Praeferenzabkommen_EU_Uebersicht-data.pdf).

des Jahres 2013 in Kraft getretenen **EU-Handelsabkommen mit Peru und Kolumbien**⁸ sowie mit den **zentralamerikanischen Staaten** (Honduras, Nicaragua, Panama, Costa Rica, El Salvador sowie Guatemala)⁹ enthalten keine speziellen Bestimmungen über Investitionsschutz.¹⁰ Hier hat sich die erklärte Absicht der Kommission, einen EU-weiten Investitionsschutz zu schaffen,¹¹ noch nicht niedergeschlagen.

In Verhandlungen befinden sich Abkommen der EU u.a. mit den USA (TTIP), Japan, Vietnam, Kanada, Malaysia sowie mit Indien und MERCOSUR (zum Verhandlungsstand vgl. **Anlage 2**).¹²

2. Investor-Staat-Verfahren

Die meisten bilateralen bzw. regionalen Investitionsverträge sehen die Möglichkeit von **Investor-Staat-Streitbeilegungsverfahren** vor. Dabei können Streitigkeiten einem Schiedsgericht (z.B. der Internationalen Handelskammer) vorgelegt werden. Möglich ist auch die Bildung eines ad hoc Schiedsgerichts. Die praktisch bedeutsamste Möglichkeit ist das Schiedsverfahren nach den Regeln des **Internationalen Zentrums zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten** (International Centre for Settlement of Investment Disputes, ICSID) auf der Grundlage der **multilateralen ICSID-Konvention** von 1965.¹³ Das aus drei Schiedsrichtern gebildete ICSID-Schiedsgericht entscheidet auf der Grundlage von zwischen den Parteien im Staat-Investor-Vertrag vereinbarten Rechtsvorschriften. Der i.d.R. sehr ausführliche Schiedsspruch beantwortet alle aufgeworfenen Fragen; er kann die Rechtmäßigkeit einer Maßnahme feststellen und Schadensersatz zusprechen. Entschä-

8 HANDELSÜBEREINKOMMEN zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits sowie Kolumbien und Peru andererseits, ABl EU v. 21.12.2012, <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2012:354:0003:2607:DE:PDF>

9 ABKOMMEN zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten einerseits und Zentralamerika andererseits; ABl EU v. 15.12.2012; <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2012:346:0003:2621:DE:PDF>.

Der Schwerpunkt beider Abkommen liegt auf dem Abbau der Hemmnisse und Beschränkungen im Handel mit Waren. Daneben enthalten die Abkommen unter anderem Regelungen zu Dienstleistungen, Niederlassung, E-Commerce, Kapitalverkehr, öffentliches Beschaffungswesen, geistiges Eigentum und Wettbewerb.

10 Vgl. Art. 111 Fn. 22 des Handelsabkommen EU-Kolumbien/Peru; Art. 163 Übereinkommen EU-Zentralamerika. Dies schließt gewisse investitionsschützende Wirkungen von Vorschriften über die Niederlassungsfreiheit nicht aus.

11 Zur geplanten Investitionspolitik der EU vgl. z.B. die Mitteilung der Kommission: „Auf dem Weg zu einer umfassenden europäischen Auslandsinvestitionspolitik“ v. 7.7.2010; <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=COM:2010:0343:FIN:DE:PDF>

12 http://trade.ec.europa.eu/doclib/docs/2012/november/tradoc_150129.pdf.

13 CONVENTION ON THE SETTLEMENT OF INVESTMENT DISPUTES BETWEEN STATES AND NATIONALS OF OTHER STATES, verfügbar unter https://icsid.worldbank.org/ICSID/StaticFiles/basicdoc/CRR_English-final.pdf.

digungen werden nach den Vorschriften über die Voraussetzungen und Rechtsfolgen einer Ent-
eignung gewährt.¹⁴

Eine Überprüfung von ICSID-Entscheidungen ist im Rahmen eines eingeschränkt zulässigen
Wiederaufnahmeverfahrens oder Aufhebungsverfahrens zulässig (Art. 51 f. ICSID-
Übereinkommen).¹⁵

2.1. Abgeschlossene Fälle mit deutscher Beteiligung

Soweit ersichtlich wurden im Zeitraum zwischen 1972 und 2013 folgende Fälle mit deutscher
Beteiligung (überwiegend auf Klägerseite und ein Fall (Vattenfall) auf Beklagten-
seite):¹⁶

Klößner Industrie-Anlagen GmbH gegen Kamerun und Société Camerounaise des En- grais (ICSID Case No. ARB/81/2)

Klage registriert am 14.4.1981; Verfahrensgegenstand: Düngemittelfabrik. Entscheidung
des Schiedsgerichts vom 21.10.1983.¹⁷ Der Schiedsspruch wurde durch das *ad hoc* Com-
mittee mit Entscheidung vom 3. Mai 1985 aufgehoben;¹⁸ der Fall dann am 3.7.1985 wie-
deraufgenommen und der Schiedsspruch mit Entscheidung des *ad hoc* Committee vom
17.5.1990 erneut aufgehoben.

Siemens A.G. gegen Argentinien (ICSID Case No. ARB/02/8)

Klage registriert am 17.7. 2002. Verfahrensgegenstand: Vertrag über informatic services;
Schiedsspruch vom 3.8.2004.¹⁹ Vor dem *ad hoc* Committee wurde am 16.7.2007 ein Auf-
hebungsverfahren eingeleitet und das Verfahren mit Entscheidung vom 28.9.2009 einge-
stellt.

-
- 14 Vgl. näher zur Zuständigkeit des ICSID-Schiedsgerichts Krajewski, Markus, *Wirtschaftsvölkerrecht*, Heidelberg:
Müller, 3. Aufl. 2012, Rdnr. 658 ff.
- 15 Vgl. dazu Pinsolle, Philippe, *Jurisdictional review of ICSID Awards*, verfügbar unter
http://www.biicl.org/files/941_philippe_pinsolle_presentation.pdf.
- 16 Vgl. <https://icsid.worldbank.org/ICSID/FrontServlet?requestType=GenCaseDtlsRH&actionVal=ListConcluded>.
- 17 Abgedruckt in: *Revue de l'arbitrage* 1984, 19.
- 18 Aufhebungsentscheidung des *ad hoc* Committee verfügbar unter
https://icsid.worldbank.org/ICSID/FrontServlet?requestType=CasesRH&actionVal=showDoc&docId=DC665_En&caseId=C127.
- 19 Entscheidung verfügbar unter
https://icsid.worldbank.org/ICSID/FrontServlet?requestType=CasesRH&actionVal=showDoc&docId=DC508_En&caseId=C7.

Ed. Züblin AG gegen Königreich Saudi-Arabien (ICSID Case No. ARB/03/1)
Registriert am 28.1.2003; Verfahrensgegenstand: Universitätsbau Verfahrenseinstellung

Fraport AG Frankfurt gegen die Philippinen (ICSID Case No. ARB/03/25)
Klage registriert am 09.10.2003. Verfahrensgegenstand: Errichtung eines Flughafen Terminals. Das ad hoc Committee hat mit Entscheidung vom 23.12.2010 den Schiedsspruch des ISDS-Schiedsgerichts vom 16.8.2007 aufgehoben.²⁰ Die Fraport Frankfurt hat daraufhin am 27.4.2011 einen neuen Fall vor dem ISDS-Schiedsgericht anhängig gemacht (s.u.).

Wintershall Aktiengesellschaft gegen Argentinien (ICSID Case No. ARB/04/14)
Klage registriert am 15.7.2004; Verfahrensgegenstand: Öl und Gasförderanlagen; Schiedsspruch vom 8.12.2008.²¹

Gustav F.W.Hamester GmbH & Co KG gegen Ghana (ICSID Case No. ARB/07/24)
Klage registriert am 24.9.2007; Verfahrensgegenstand: Kakao-Produktionsanlagen; Schiedsspruch vom 18.6.2010.²²

HOCHTIEF Aktiengesellschaft gegen Argentinien (ICSID Case No. ARB/07/31)
Klage registriert seit 18.12.2007; Verfahrensgegenstand: Autobahnbau; Schiedsspruch vom 24.10.2011.²³

Marion Unglaube gegen Costa Rica (ICSID Case No. ARB/08/1)
Klage registriert am 25.1.2008; Verfahrensgegenstand: Tourismusprojekt. Schiedsspruch vom 16.5.2012.²⁴

GEA Group Aktiengesellschaft gegen Ukraine (ICSID Case No. ARB/08/16)
Klage registriert seit 21.11.2008; Verfahrensgegenstand: Petrochemische Industrie. Schiedsspruch vom 31.3.2011.²⁵

20 Die Aufhebungsentscheidung ist verfügbar unter <http://italaw.com/documents/Fraport-Annulment-Decision.pdf>.

21 Schiedsspruch verfügbar unter https://icsid.worldbank.org/ICSID/FrontServlet?requestType=CasesRH&actionVal=showDoc&docId=DC1492_En&caseId=C39.

22 Schiedsspruch verfügbar unter <http://italaw.com/documents/Hamesterv.GhanaAward.pdf>.

23 Schiedsspruch verfügbar unter https://icsid.worldbank.org/ICSID/FrontServlet?requestType=CasesRH&actionVal=showDoc&docId=DC2351_En&caseId=C260.

24 Schiedsspruch verfügbar unter <http://www.italaw.com/sites/default/files/case-documents/ita1052.pdf>.

25 Schiedsspruch verfügbar unter https://icsid.worldbank.org/ICSID/FrontServlet?requestType=CasesRH&actionVal=showDoc&docId=DC3408_En&caseId=C440.

Vattenfall Europe AG, Vattenfall Europe Generation AG gegen Deutschland (I)
(ICSID Case No. ARB/09/6)

Klage registriert am 17.4.2009; Verfahrensgegenstand: Kostenexplosion wegen Umweltauflagen beim Kohlekraftwerk in Hamburg-Moorburg;²⁶ Schiedsspruch (Vergleich) vom 11.3.2011.²⁷

2.2. Anhängige Fälle mit deutscher Beteiligung

Soweit ersichtlich sind folgende Fälle mit deutscher Beteiligung (d.h. mit deutschen Unternehmen auf der Klägerseite sowie im Fall des schwedischen Energieunternehmens Vattenfall mit einer Klage gegen Deutschland) anhängig:²⁸

Daimler Financial Services AG gegen Argentinien (ICSID Case No. ARB/05/1)

Klage registriert 14.1.2005; Verfahrensgegenstand: Leasing- und Finanzierungsservice; Aufhebungsverfahren vor dem ad hoc Committee seit 27.12.2012 anhängig.

Deutsche Bank AG gegen Sri Lanka

(ICSID Case No. ARB/09/2)

Klage registriert am 24.3.2009; Schiedsspruch vom 31.10.2012.²⁹ Aufhebungsverfahren seit 8.12.2013 anhängig.

Bernhard von Pezold u.a. gegen Zimbabwe (ICSID Case No. ARB/10/15)

Klage registriert am 8.7.2010; Verfahrensgegenstand: Handelsunternehmen.

Fraport AG Frankfurt Airport Services gegen die Philippinen

(ICSID Case No. ARB/11/12)

Klage registriert am 27.4.2011; Verfahrensgegenstand: Flughafen Terminal.

26 <http://www.spiegel.de/wirtschaft/kohlekraftwerk-moorburg-vattenfall-zieht-gegen-deutschland-vor-schiedsgericht-a-618068.html> .

27 Schiedsspruch verfügbar unter <http://italaw.com/documents/VattenfallAward.pdf> .

28 Vgl. <https://icsid.worldbank.org/ICSID/FrontServlet?requestType=GenCaseDtlsRH&actionVal=ListPending>.

29 Schiedsspruch verfügbar unter <http://italaw.com/sites/default/files/case-documents/italaw1272.pdf> .

Vattenfall AB gegen Deutschland (II) (ICSID Case No. ARB/12/12)

Klage registriert am 31.5.2012; Verfahrensgegenstand: Stilllegung eines Atomkraftwerks im Zuge des deutschen Atomausstiegs.³⁰

Gelsenwasser AG gegen Algerien (ICSID Case No. ARB/12/32)

Klage registriert am 9.10.2012; Verfahrensgegenstand: Wasser- und Sanitäreanlagen.

Joseph Houben gegen Burundi (ICSID Case No. ARB/13/7)

Klage registriert am 20.5.2013; Verfahrensgegenstand: Immobilien.

Utsch M.O.V.E.R.S. International GmbH, Erich Utsch Aktiengesellschaft und Helmut Jungbluth gegen Ägypten (ICSID Case No. ARB/13/37)

Klage registriert am 24.12.2013.

Zu einigen Fällen wird in der aktuellen Ausgabe der United Nations Conference on Trade and Development - UNCTAD (Hrsg.), „Recent Developments in Investor-State Dispute Settlement“ No. 1 (Mai 2013)³¹ berichtet.



30 Vgl. dazu: Bernasconi-Osterwalder / Hoffmann, “The German Nuclear Phase-Out Put to the Test in International Investment Arbitration? Background to the new dispute Vattenfall v. Germany (II)”, verfügbar unter http://www.iisd.org/pdf/2012/german_nuclear_phase_out.pdf.

31 Verfügbar unter http://unctad.org/en/PublicationsLibrary/webdiaepcb2013d3_en.pdf.